



Be Part
of Something
BIGGER

Besuchen Sie uns auf der Bauma 2016

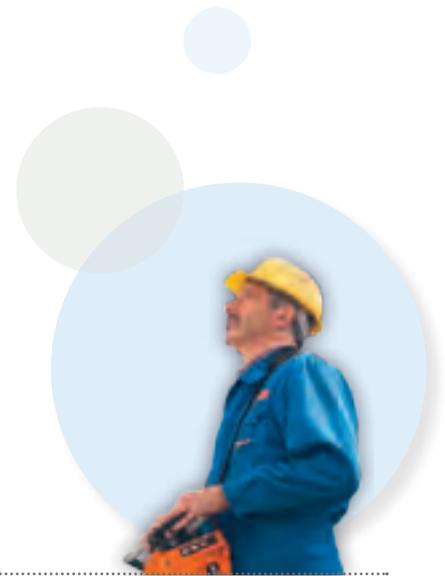
Technik zum Anfassen, außergewöhnliche Innovationsvielfalt, beeindruckende Dimensionen – unter dem Motto „Be Part of Something Bigger“ laden wir Sie ein, unseren einzigartigen Messeauftritt zu erleben.

11. bis 17. April – Außengelände Stand 809-813
Liebherr Components in Halle A4, Stand 213
Jetzt mehr erfahren auf www.liebherr-bauma.com

LIEBHERR

Ausbildung Kranfahrer: Wann kommt sie?

Ob sie kommt oder nicht, steht in den Sternen. Klar ist nur, dass seit Jahrzehnten über eine qualifizierte Ausbildung zum Kranfahrer diskutiert wird. Wo steht die Debatte? Woran hakt es? Rüdiger Kopf & Alexander Ochs berichten.



Wiesbauers Terex AC700 errichtet
Turmdrehkran in Kornwestheim



Ist eine Ausbildung zum Kranfahrer sinnvoll oder schadet sie nur der Branche? Für beide Seiten finden sich immer wieder Fürsprecher. Tatsache ist, dass derzeit „nur“ Lehrgänge angeboten werden, in denen zum „qualifizierter Mobilkranführer mit BSK/BGV-Abschluss“ ausgebildet wird, jüngst von Grove, aber auch andere Kranhersteller bieten dies an. Es handelt sich um sechs 14-tägige Lehrgänge mit theoretischem und praktischem Teil, die in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Verkehr in Langenfeld durchgeführt werden. „Beide Teile schließen mit einer Prüfung ab, deren erfolgreiches Bestehen eine Grundlage für den Kranführerschein nach den Richtlinien der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. ist“, heißt es in einem Infoschreiben. Kann man in zwölf Wochen zum Kranführer ausgebildet werden?

Was wäre der Vorteil einer Ausbildung? Nun, will ein Kranvermieter einen jungen Menschen für den Beruf des Kranfahrers gewinnen, so muss er ihm bislang klarmachen, dass er „nur“ die Ausbildung zum Berufskraftfahrer macht. Doch dieser Berufsstand hat bei jungen Menschen das Image von in Schweiß gebadetem Feinripp.

Thomas Wiesbauer, der sich seit 1991 unermüdlich für eine qualifizierte Ausbildung einsetzt, kann seine Enttäuschung nicht verbergen: „Ich dachte eigentlich, dass wir alle an einem Strang ziehen – wir Kranvermieter, die BSK und die GENOSK. Aber das ist wieder nur eine Zusatzqualifikation. Von denen gibt es hunderte, sei es von der Dekra, den Berufsgenossenschaften (BG), dem einen oder anderen Hersteller. Ich kämpfe dafür, dass wir einen Ausbildungsberuf hinbekommen: den Fahrzeugkranführer, den Schwerlastführer und/oder Schwerlastmonteur sowie den Schwerlasthelfer als erste Stufe.“ Alles andere sei Stückwerk, so der umtriebige Geschäftsführer der Firma Wiesbauer.



Thomas Wiesbauer

Das Problem: Ein Kranvermieter schickt seinen Kranführer auf den obigen Lehrgang – für beispielsweise Grove-Krane. Was ist aber, wenn der Kranfahrer zum Beispiel auf einem Liebherr-Kran sitzt, für den er keinen Lehrgang besucht hat? „Wenn es dann zu einem Unfall kommt, und dieser Kranfahrer, der auf einem Grove-Kran gelernt hat, fährt am Unfalltag einen Liebherr-Kran, dann mache ich mich als Unternehmen angreifbar“, erklärt Thomas Wiesbauer. Doch er verzagt nicht: Er will eine Schulklasse mit mindestens 16 Auszubildenden aus ganz Deutschland hinbekommen und hat daher seine 260 Kollegen angeschrieben mit der Bitte, ihren Ausbildungsbedarf zu nennen. „Mir geht es nun darum, dass der IHK, der Agentur für Arbeit und dem VfB (Verein für Berufsbildung' in der IHK) ein Bedarf dargelegt wird. Alle anderen Voraussetzungen haben wir bereits mit allen Ämtern und Behörden, Schu-

len und Ausbildungsstellen und dem Landkreis und Regierungspräsidium erledigt.“ Sukzessive soll das Ganze dann über ganz Deutschland ausgerollt werden, so der Traum des Kranprofis.

Und wie sehen es andere Fachleute aus der Kranbranche? „Wir müssen den Nachwuchs fördern“, bekräftigt auch Michael Schmitz. Der Technische Leiter von HKV mit Sitz in Köln fügt zudem an: „Wir würden uns freuen, wenn ein solches Ausbildungssystem etabliert und qualifizierte Kranfahrer ausgebildet werden, aber es muss parallel die Möglichkeit gegeben sein, dass auch einem bereits ausgebildeten LKW-Fahrer der Beruf offen steht. Einen erwachsenen Menschen, der voll im Leben mit Familie und Kindern steht, kann ich nicht mehr für drei Jahre auf die Schule schicken.“ Für solche Quereinsteiger müssen auch wie bisher Weiterbildungswege möglich sein, so Schmitz.

Prinzipiell sei es eine gute Idee, meint auch Claus Eisele. Ein Berufsbild würde der Branche gut tun. Aber eine solche Ausbildung von heute auf morgen umzusetzen gehe nicht, mahnt der Geschäftsführer der Eisele AG und fügt an: „Es wäre zu begrüßen, aber die Unternehmen

müssen sehr viel vorfinanzieren und sehr viel Einsatz bringen.“

Dass Ausbildung immer wichtiger wird, zeigt das Beispiel von Kranlogistik Sachsen. „Ausbildung ist seit diesem Jahr bei uns auch ein Thema“, erklärt Elfi Richter, Leiterin der Personalabteilung bei der Kranlogistik Sachsen. Ab dem Ausbildungsjahr 2016 wird ein Azubi bei der Kranlogistik die Ausbildung zum Berufskraftfahrer mit gleichzeitiger Ausbildung zum Fahrzeugkranführer machen. „Wenn diese Ausbildung den erhofften Erfolg bringt, werden wir auch in den folgenden Jahren Lehrlinge ausbilden, die dann hoffentlich in unserer Unternehmensgruppe ihre Kenntnisse und Fertigkeiten einbringen werden“, sagt Richter. Wer aber einen jungen Menschen ausbildet, brauche auch einen Ausbilder im Betrieb, der auch sein Metier versteht.

Und das nächste ganz pragmatische Problem stellt der Ort der Schule dar. Egal wo diese Schule letztendlich sein wird, sie wird für viele erst mal weit weg sein. Aber um diese Ausbildung anzuschieben, müssen mehrere Unternehmen den Mut aufbringen und hierin eine Investition in die Zukunft sehen. <<

Schwerstarbeit wird zum Vergnügen. Endlich!



Spaß und Spitzenleistung auch unter härtesten Arbeitsbedingungen: Mit den Gator-Modellen XUV und HPX mit Allradantrieb meistern Sie auch die schwierigsten Geländebedingungen. Dank ihren Dieselmotoren mit Direkteinspritzung sind sie nicht nur sehr leistungsstark sondern auch besonders sparsam im Verbrauch.

Mit John Deere wird Schwerstarbeit zum Vergnügen, versprochen!



JOHN DEERE

JohnDeere.com